

Potsdam, 09. Oktober 2023

Pressemitteilung des Frauenpolitischen Rates Land Brandenburg e.V. und des Mädchen*politischen Netzwerks zum UN-Weltmädchen*tag 2023. Wir feiern Mädchen* in Potsdam, Rangsdorf, Cottbus, Schwedt und Brandenburg an der Havel und fordern mehr Mädchen*arbeit in ganz Brandenburg!

Der 11. Oktober wird weltweit als der UN-Weltmädchen*tag gefeiert, ein Tag, der dazu dient, die Rechte, das Empowerment und die Chancengleichheit von Mädchen* auf der ganzen Welt zu fördern und zu feiern. Der UN-Weltmädchen*tag ist eine Gelegenheit, die Bedeutung der Gleichstellung aller Geschlechter hervorzuheben und die Herausforderungen, denen Mädchen* in Brandenburg gegenüberstehen, in den Fokus zu rücken. **Es ist ein Aufruf zur Solidarität und zum Handeln, um sicherzustellen, dass alle Mädchen* die gleichen Chancen und Möglichkeiten erhalten, ihr volles Potenzial auszuschöpfen.**

In Brandenburg setzen wir uns im Mädchen*politisches Netzwerk (MPN) für die Umsetzung der von den Vereinten Nationen geforderten Maßnahmen der Mädchen*förderung ein: Schutz vor Gewalt, Zugang zu gleichberechtigter Bildung und Freizeit, geschlechtergerechte Gesundheitsversorgung, Stärkung von Mädchen*rechten und Chancengleichheit. Für Brandenburg haben wir konkrete Forderungen herausgearbeitet, die diese Maßnahmen unterstützen sollen:

„Starke Mädchen werden zu starken Frauen. Wir treten ein für eine geschlechtersensible Jugendarbeit, die Mädchen* stärkt und unterstützt. Wir fordern u.a. die Wiedereinführung des Girls' Days, eine Förderung der und Forschung zur Beteiligung von Mädchen* in Jugendgremien, gendersensible Jugendhilfeplanung sowie die Schaffung von sicheren öffentlichen Räumen für Mädchen*.“ (Jana Dornfeld, Geschäftsführung FPR)*

Mit unserer Arbeit im Mädchen*politisches Netzwerk unterstützen wir aktiv die Geschlechtergerechtigkeit in Brandenburg. Die erlebte Realität von Diskriminierungserfahrungen, mit denen sich Mädchen* in unserem Land jeden Tag konfrontiert sehen, wird durch die Mädchen*arbeit in den politischen Kontext eingeordnet: Die Jugendlichen werden mit Erlebtem nicht allein gelassen, sondern es wird Raum zur Solidarisierung untereinander geschaffen sowie Möglichkeiten und Offenheit für vielfältige, klischeefreie Lebensentwürfe jenseits von patriarchalen Vorstellungen. Durch gezieltes Empowerment ist die Mädchen*arbeit ein wichtiger Impulsgeber für politische Partizipation junger Menschen.

*„Das Erstarken rechter Kräfte in Brandenburg und der damit einhergehende Antifeminismus ist für uns in der Mädchen*arbeit aktuell sehr spürbar. Wir bieten durch gezieltes Empowerment von Mädchen und MINTA nicht nur Schutzräume für vielfältige Lebensentwürfe, sondern bauen auch Gewaltpräventionsangebote und Beteiligungsstrukturen in der Jugendarbeit auf. Die Mädchen*arbeit trägt damit maßgeblich zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit in Brandenburg bei. Der Auf- und*

*Ausbau von Mädchen*arbeit an mehreren Standorten in Brandenburg ist somit eines unserer Kerninteressen. Darauf wollen wir am Weltmädchen*tag aufmerksam machen.“* (Bianca Strzeja, Projektleitung KuKMA)

Wir ermutigen alle, sich am UN-Weltmädchen*tag zu beteiligen, sich solidarisch mit Mädchen* zu zeigen, Veranstaltungen und Aktivitäten zu organisieren oder an bestehenden Initiativen teilzunehmen.

In Brandenburg wird der Mädchen*tag an folgenden Standorten gefeiert: Potsdam (mit Ministerin Ursula Nonnemacher und der Landesgleichstellungsbeauftragten Manuela Dörnenburg), **Schwedt, Rangsdorf, Cottbus und Brandenburg an der Havel.**

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen: <https://kukma.de/>

Für weitere Informationen oder Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Kontakt- und Koordinierungsstelle für Mädchen*arbeit im Land Brandenburg (KuKMA)

Bianca Strzeja, Projektleitung

Telefon (0157) 87914364 | info@kukma.de | www.kukma.de

Trägerschaft der KuKMA:

Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V. (FPR)

Charlottenstraße 121 | 14467 Potsdam

Jana Dornfeld, Geschäftsführerin & Pressesprecherin

Telefon (0331) 280 35 81 | kontakt@frauenpolitischer-rat.de | www.frauenpolitischer-rat.de

Über den UN-Weltmädchen*tag: Der UN-Weltmädchen*tag, der jährlich am 11. Oktober gefeiert wird, wurde von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um die Rechte und das Wohlergehen von Mädchen* weltweit zu fördern. Er dient als Plattform, um auf die Herausforderungen hinzuweisen, vor denen Mädchen* stehen, und um die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Geschlechtergerechtigkeit zu sensibilisieren.

Über die Kontakt- und Koordinierungsstelle für Mädchen*arbeit im Land Brandenburg (KuKMA): Die KuKMA berät Fachkräfte zu geschlechtersensibler Jugendarbeit mit Schwerpunkt auf feministischer Mädchen*arbeit und setzt sich als Mitglied landesweiter jugend- und frauenpolitischer Gremien für die Belange von Mädchen und queeren Jugendlichen ein.

Über das Mädchen*politische Netzwerk (MPN): Das MPN ist ein Zusammenschluss aus Akteur:innen der Mädchen*arbeit, der geschlechtersensiblen und queeren Jugendarbeit, der Wissenschaft und aus gleichstellungs- und jugendpolitischen Arbeitsfeldern in Brandenburg. Wir arbeiten u.a. in Mädchen*treffs, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, in der Schulsozialarbeit, in Gedenkstätten, der Wissenschaft, der Verwaltung und in landesweiten Jugendstrukturen. Koordiniert wird das M*PN durch die KuKMA.